

Protokoll der Beiratssitzung vom 07.05.2013

Teilnehmer/innen: Herr Wilke, Herr Dr. Rüdiger, Herr Sager, Frau Otto, Herr Knoche und Herr Siepmann,

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.10.12
3. Jugendförderfonds 2013
 - a. Frau Sarour – Projekt: „Kinderkonzert“
 - b. JobA – Projekt: „Gestaltung und Druck eines Buches“
 - c. JugendAkademie Segeberg – Projekt: „Theateraufführung zu Essstörungen“
 - d. KjR Stormarn – Projekt: „Engel der Kulturen“ in Jugendgästehaus Lütjensee
 - e. Deutscher Kinderschutzbund Seg. gGmbH – Projekt: „Gegen sexuelle Gewalt“
 - f. Ev. Jugend Oldesloe – Projekt: „Anschaffung eines Multi-Funktions-Billiardtisches“
4. Aufgaben und Ziele des Zentralen AK's – Teilnehmerkreis und weiteres Vorgehen
5. Verschiedenes
 - a. u. a. Bericht aus der Geschäftsstelle

TOP 1

Herr Knoche eröffnet auf Bitte von Herrn Wilke die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 18.10.12 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Die Projekte werden gemäß beiliegender Übersicht der Reihe nach erörtert. Bei den Projekten mit Druckkosten sowie Konzert und Theateraufführung fehlt dem Beirat die Nachhaltigkeit bzw. die direkte Einbindung unserer Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“.

Zur Förderung beschlossen werden die Projekte

- „Engel der Kulturen“ in Lütjensee, KjR Stormarn mit 500 €
- „Multi-Funktions-Billiardtisch“, Ev. Jugend Oldesloe mit 500 €

TOP 4

Herr Knoche erläutert das Arbeitspapier „Aufgaben und Ziele des Zentralen AK's“. Insbesondere geht er auf die blau unterlegten Punkte (Welche Verbesserungen bis 2020? Wie mess- und nachweisbar? Prüfkriterien!) ein.

Herr Siepmann ergänzt und begründet, warum dieses Papier heute auf der Tagesordnung steht. So könnte er sich vorstellen, den Beirat aktiv als eine Art „Lenkungsgruppe“ in den zukünftigen Planungsprozess einzubinden. So könnten anstehende Fragen, wie z. B.

- Weiteres strategisches Vorgehen?
- Wann welche Zielgruppen einbinden?
- Klassische AK's oder mal andere Formen wie z. B. „Stammtische“ etc.?

erörtert werden.

Weiterhin führt Herr Siepmann aus, dass nach dem vorliegenden Papier „Expertengruppen“ themenorientiert und zeitlich befristet die Inhalte aufbereiten sollen. Wichtig sei auch, eine Art „Drei-Stufen-Modell“ zu praktizieren:

1. Stufe: Förderschwerpunkte erarbeiten
2. Stufe: Kernthemen benennen

3. Stufe: Maßnahmen (Projekte) entwickeln

Wobei es hilfreich sein könnte, zunächst Ziele zu formulieren, um dann erst die Maßnahmen zu entwickeln, mit denen man die Ziele umsetzen kann. Denkbar ist sogenannte „Mega-Trends“ oder auch die Umsetzung des „Leitbild Gesundheit“ aufzubereiten.

Es wird zum Austausch über das weitere Vorgehen für den 29. August 2013, 17-20 Uhr, ein gemeinsamer Termin mit ggf. Vorstand und Geschäftsstelle festgelegt. Dieser Termin soll auch ein Essen als Dank beinhalten.

Ort: Landhaus Schulze-Hamann in Blunk.

TOP 5

Herr Siepmann gibt einige Informationen aus der Arbeit der Geschäftsstelle

- Nach gegenwärtigem Stand kann die Erstellung der neuen IES mit 50% der Bruttokosten bis zu einer Förderung von max. 40.000 € erfolgen. Die Ausschreibung ist frühestens Ende 2013 möglich. Das Schreiben und die Anerkennung dann in der 2. Hälfte 2014.
- Es sind noch ca. 100.000,- € Fördermittel frei. Hr. Siepmann hat schon einige APs + Amt Bad Oldesloe Amt + Amt Trittau angesprochen. Zudem sind Anträge von den Landesforsten (Waldhaus Erlebniswald Trappenkamp) und vom Kreis Segeberg (Wiederherstellung des Rokkokogartens Landgestüt Traventhal) angekündigt. Bewilligungsreife Anträge müssen bis 30.09.13 beim LLUR vorliegen!
- Auf Landesebene werden Themen-AGs gegründet um Förderschwerpunkte zu beleuchten. Hr. Siepmann hat sich für zwei AG's angemeldet.
- Gebietskulisse Sachstand: Alle Gemeinden im Amt Nordstormarn haben schon positive Beschlüsse vorliegen. Ansonsten warten wir die Kommunalwahlen ab. MV entscheidet letztendlich, da wir ja nicht über 130.000 Einwohner kommen dürfen. Nach aktuellem Stand werden wohl auch einige Kommunen des Amtes Oldesloe-Land in der AktivRegion bleiben, so das ein Lückenschluss zum Amt Trittau und der Gemeinde Siek gewährleistet wäre.
- Die Europaunion, Vorsitz Herr Brunkhorst, wünscht eine Rundtour zu Projekten von Holsteins Herz. Unser Vorstand plant ja auch eine erneute Rundtour zu Projekten. Vielleicht können wir dies zusammen machen. Die Projektbesichtigung ist vorgesehen für August/September 2013.
- Die Lebenshilfe Segeberg und Umgebung hat mit Zuschussmitteln der „Aktion Mensch“ ein dreijähriges Projekt gestartet. Ziel ist, Vereine, Verbände und Institutionen für das Thema „Inklusion“ zu sensibilisieren und zu vernetzen. In einem Gespräch mit dem Projektleiter, Herr Dr. Arnhold, hat Herr Siepmann die ideelle Unterstützung von Holsteins Herz zugesagt.
- Am 23.05.13 erhält Holsteins Herz Besuch von der LAG Barnim bei Brandenburg. Sie möchten sich über das Thema Gesundheitsregion informieren und die Projekte (Gesundheitspark, Leitbild Gesundheit, Aktivplatz, Imkerschule, Erlebnismeile Trappenkamp und TeamTower) besichtigen. Ca. 5 Stunden sind angesetzt. Teilnehmen werden Hr. Knoche, Fr. Fritz, Hr. Siepmann.
- In der neuen Förderperiode wird die MwSt grundsätzlich förderfähig sein, auch "unbare Eigenleistungen" (Ehrenamt)!!! Da das Land S-H dies in dieser Förderperiode ausgeschlossen hat, sollte hierüber in der nächsten Förderperiode neu beraten werden.

Herr Wilke schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

gez. U. Wilke
Beiratsvorsitzender

gez. T. Siepmann
f. d. Protokoll

Beiratssitzung am 07.05.13
TOP 3 – Jugendförderfonds

Bereits verausgabt: 1.700 €

Noch verfügbar: 1.300 €

Projekt	Antragsteller	beantragte Summe	bewilligte Summe	Anmerkung
„ Kinderkonzert “ (Honorar für Konzertauftritte in Schulen)	Frau Magda Sorour, Reinfeld	600 €	nicht bewilligt	siehe Protokoll
„ Schreibprojekt als Buch veröffentlichen “ (Druck- und Bindekosten)	JobA GmbH, Bad Segeberg	987 €	nicht bewilligt	siehe Protokoll
„ Essstörungen “ (Theateraufführung zu Essstörungen in Schulen)	JugendAkademie Segeberg	--	nicht bewilligt	siehe Protokoll
„ Engel der Kulturen “ am Lütjensee (soziale Kunstaktion)	KJR Stormarn	2.000 €	500 €	
„ Gegen sexuelle Gewalt “ (Druckkosten)	Deutscher Kinderschutzbund Segeberg gGmbH	1.000 €	nicht bewilligt	siehe Protokoll (Auch an AR Alsterland weitergeleitet.)
„ Multi-Funktions-Billiardtisch “ (Anschaffungskosten)	Ev. Jugend Oldesloe	933 €	500 €	
Summe:		5.520 € +	1.000 €	